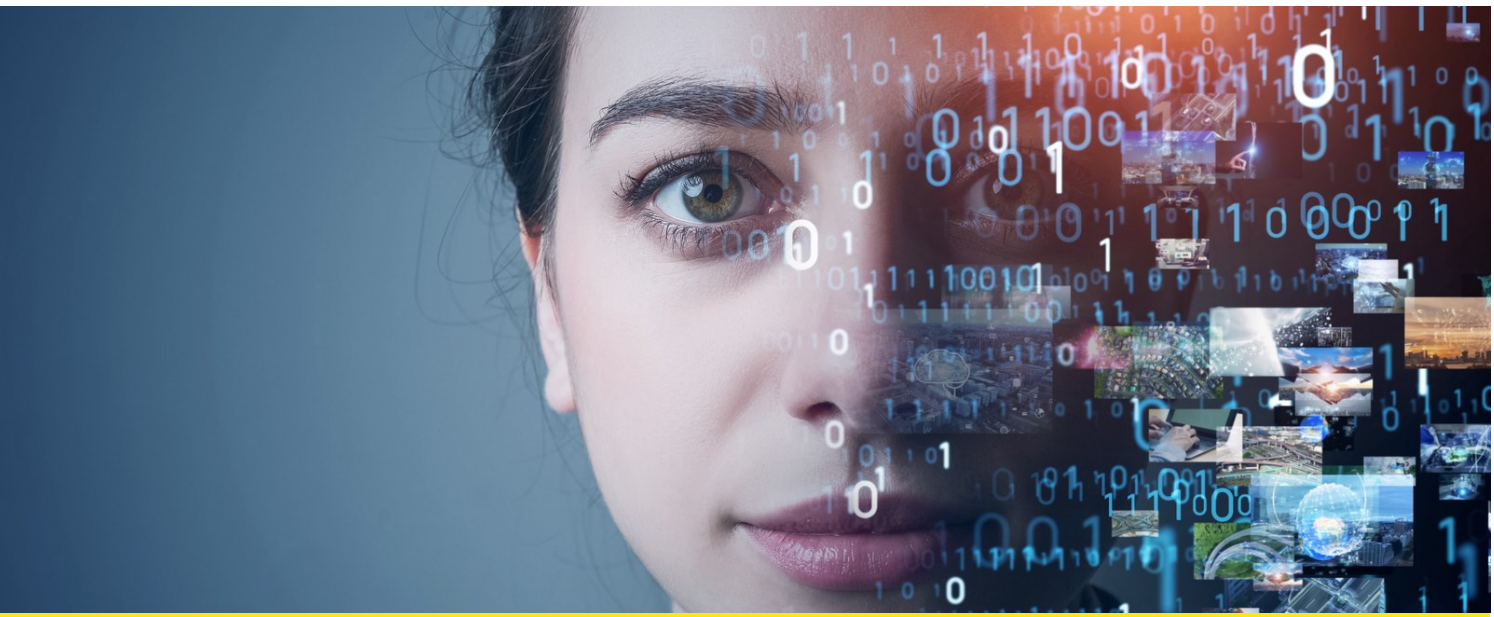
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Informatik



Weiterbildung
CAS Applied GenAI & Human-AI Interaction

Kursziele

Du kannst Initiativen rund um künstliche Intelligenz, insb. generative KI, in deiner Organisation definieren, eine komplette End-to-End Value Chain gestalten und validieren, eine geeignete technische und organisatorische Architektur wählen sowie deine Entscheidungen gegenüber Stakeholdern fundiert vertreten. Dabei gestaltest du die Interaktion zwischen Mensch und KI bewusst mit: Du legst fest, welche Rolle Menschen und KI im jeweiligen Prozess übernehmen, wählst einen passenden Automatisierungsgrad und sorgst dafür, dass das System für seine Nutzenden nachvollziehbar und steuerbar bleibt. Du kennst die typischen Gründe, warum KI-Initiativen in Unternehmen scheitern, und verfügst über die diagnostischen Werkzeuge, um diese frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Im Rahmen einer individuellen Projektarbeit überträgst du das Erlernte direkt auf eine reale Herausforderung aus deinem eigenen Unternehmen und entwickelst eine Strategie, die unmittelbar zur Umsetzung bereitsteht.

Kursinhalt

– Foundations: Grundlagen der KI und der generativen KI, Mensch-KI-Interaktion, Datenreife
– Strategy, Architecture & Tools: Projekt-Scoping, Anforderungen, Evaluation, Kontext-Design
– Human-AI Interaction Design: Mensch-KI-Teaming, Interaction Design, Conversational AI, Sicherheit
– Validation, Operationalization & Synthesis: End-to-End-Produktentwicklung & Governance
– Individuelle Projektarbeit anhand einer realen Herausforderung aus deiner Organisation

Schwerpunkte

Der CAS setzt vier inhaltliche Schwerpunkte. Im Zentrum steht die Mensch-KI-Interaktion: Bevor Architektur- und Technologieentscheidungen getroffen werden, wird gestaltet, wie Menschen und KI zusammenarbeiten, wer welche Aufgaben übernimmt und wie Nutzende die Ergebnisse der KI prüfen und steuern können. Ergänzt wird dies durch die Evaluation von KI-Systemen, die Einordnung des eigenen Projekts unter dem EU AI Act sowie KI-Sicherheit. Lerngruppen, ein Accountability-Partner sowie ein Plan für die Zeit nach Programmende unterstützen den Transfer in die eigene Organisation.

Zielpublikum
Der CAS richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in nicht-entwickelnden Rollen, die KI, insb. generative KI, in Produkte, Dienstleistungen und Prozesse integrieren möchten. Insbesondere angesprochen sind Product Manager, Business Analysts, Requirements Engineers, System- und Product Designer, UX-Professionals sowie vergleichbare Funktionen. Vorausgesetzt werden eine Affinität zur Informatik sowie Grundkenntnisse in Produkt- oder Prozessentwicklung. Vorkenntnisse in KI oder Mensch-Maschine Interaktion sind willkommen, aber nicht erforderlich.

Zulassung
- Abschluss einer anerkannten Fachhochschule, Universität oder technischen Hochschule mit mindestens zweijähriger Berufspraxis nach Studienabschluss oder eine vergleichbare Berufserfahrung. Personen ohne Hochschulabschluss können im «Sur Dossier-Verfahren» zugelassen werden, sofern eine vergleichbare höhere Berufsbildung sowie einschlägige Berufserfahrung nachgewiesen werden.
- Affinität zur Informatik und Grundkenntnisse in Produkt- oder Prozessentwicklung.

Da die Unterrichtssprache Englisch ist, sind entsprechende Sprachkenntnisse erforderlich, um Lehrveranstaltungen, Diskussionen und schriftliche Arbeiten in englischer Sprache zu absolvieren.

Aufbau der Weiterbildung
Im CAS verbindest du kompakte Lehrinputs mit Workshops, Peer-Feedback in Lerngruppen sowie der durchgehenden Arbeit an einer eigenen Projektarbeit. Inhalte werden nicht zuerst gelernt und anschliessend angewandt, sondern unmittelbar auf deine eigene Herausforderung übertragen: Scoping, Anforderungen, Architekturwahl, Sicherheitsanalyse, heuristische Evaluation und schliesslich die Verteidigung. Eine abschliessende «Life after the CAS»-Phase mit Accountability-Partner sorgt dafür, dass die Wirkung über das Programm hinaus anhält.
Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer identifiziert eine reale Herausforderung im eigenen Unternehmen, schlägt eine technische und Mensch-KI-bezogene Lösung vor und erstellt einen Executive Report zu Technologiewahl, Mensch-KI-Design, Business Case, Operationalisierung und Risiko. Die Arbeit wird in einer mündlichen Verteidigung vor Peers, Dozierenden sowie einer externen Expertin oder einem externen Experten präsentiert und unter Fragen verteidigt. Die Projektarbeit wird inkrementell entlang der Lehrtage aufgebaut und betreut.

Kursmaterial
Arbeit am eigenen Notebook. Aufgrund der Thematik des Kurses wird ein Zugang zu aktuellen KI-Modellen, z. B. eine Lizenz für ChatGPT oder Claude, dringend empfohlen.

Kursdauer
10 Unterrichtstage (80 Lektionen)
Präsenzunterricht an 10 Tagen, jeweils freitags oder samstags.

Zertifikat
CAS FHNW in Applied GenAI & Human-AI Interaction (10 ECTS)

Kursgebühr
CHF 6’500

Kursort
Campus Brugg-Windisch

Persönliche Beratung
Dr. Erion Elmasllari, Programmleiter
T +41 56 202 84 95
E-Mail erion.elmasllari@fhnw.ch

Administration
Fragen zur Anmeldung und Zulassung
Alena Frey
T +41 56 202 75 53
E-Mail alena.frey@fhnw.ch

Anmeldung
Nutze zur Anmeldung das Anmeldeformular auf der Website. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Adresse
Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Informatik
Sekretariat Weiterbildung
Klosterzelgstrasse 2
5210 Windisch
T +41 56 202 99 55
E-Mail weiterbildung.informatik@fhnw.ch

Web
https://www.fhnw.ch/cas-applied-genai